

Liebe Gönnerinnen und Gönner



Rundbrief

Klassenpartnerschaft Schweiz–Nicaragua

November 2025



Ein Höhepunkt unserer halbjährlichen Vorstandssitzungen sind die Videotelefonate mit unserer Koordinatorin Yobania in Nicaragua. Wir hören ihr Spanisch mit dem echten Nica-Akzent und sehen im Hintergrund ihren grünen Patio und ihre Familienmitglieder. Noch wichtiger ist es für uns aber, den Puls zu fühlen und mitzubekommen, wie es in unseren Schulen läuft. Von Yobania immer wieder zu erfahren, wie dringend unsere Unterstützung vor Ort gebraucht und wie sehr sie geschätzt wird, motiviert uns und hoffentlich auch Sie, liebe Leserinnen und Leser!

Annette Streit

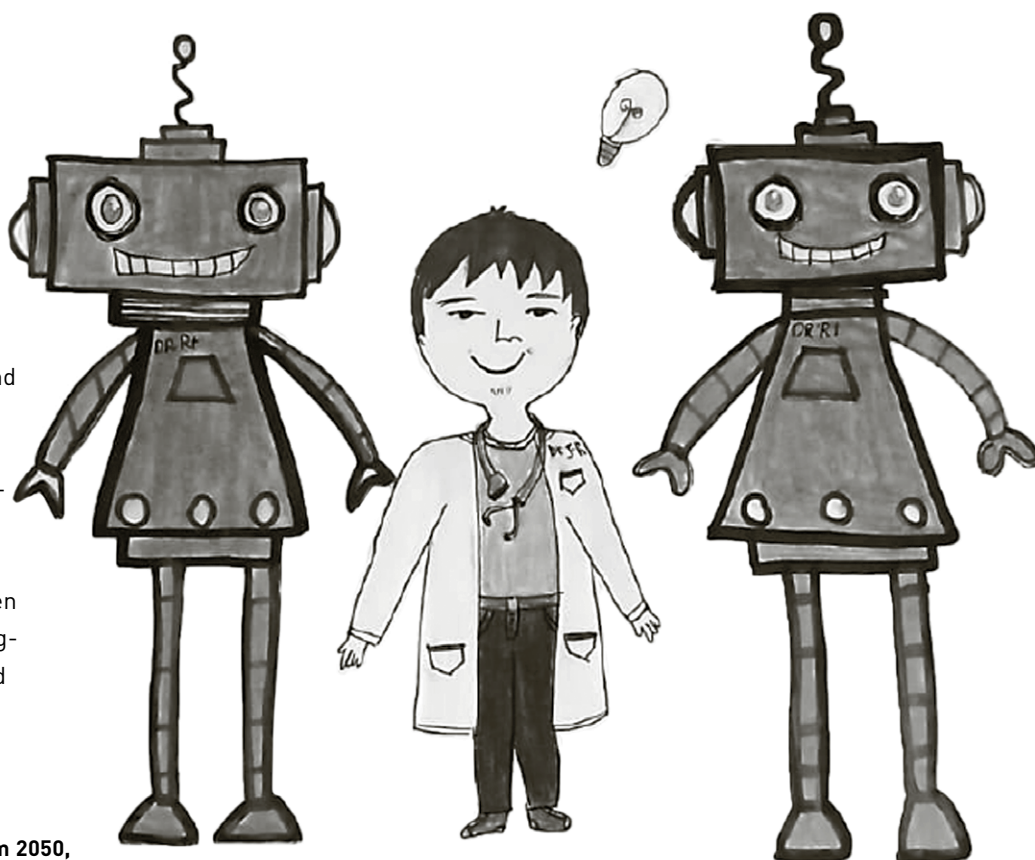
Präsidentin Klassenpartnerschaft

PS: Unsere Hilfe für die Schulkinder in Nicaragua ist nur dank Ihrem finanziellen Engagement möglich. Wir bedanken uns von Herzen für Ihre treue Unterstützung.



Wenn ich einmal gross bin ...

Wir haben den Kindern und Jugendlichen in Nicaragua und der Schweiz Fragen zu ihrem Leben in 25 Jahren gestellt. In kurzen Berichten der Lehrpersonen erfahren Sie mehr zu den Träumen und Visionen der Schulkinder. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Leichtigkeit beim Lesen der Texte und Bestaunen der Zeichnungen.



Meine Welt im 2050,
Justin Faurizio Ruiz Zamora,
El Ocotillo



www.klassenpartnerschaft.ch

Edelsteine erforschen und auswandern

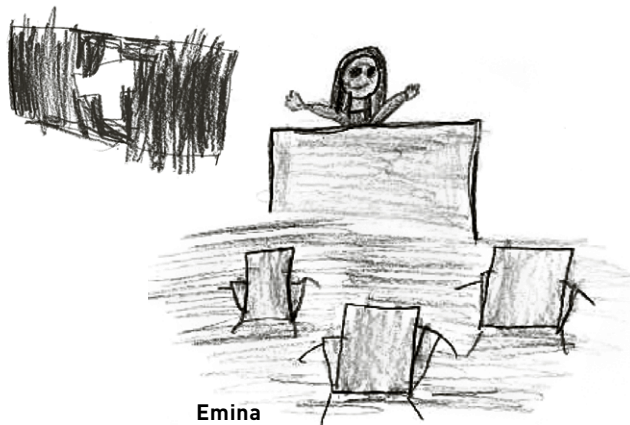
Mit 1. und 2. Klasskinder über ihr Leben als Erwachsene nachzudenken ist eine spannende Aufgabe. Fantasiervolle Antworten waren erlaubt: Jemand möchte Detektiv sein an einem berühmten Strand, jemand anders Edelsteine erforschen oder mit Einhörnern auf einer einsamen Insel leben. Viele möchten ein Auto besitzen, mit klarer Vorstellung der Automarke oder gar in Dubai leben. Unsere digitale Post reiste mit der spanischen Übersetzung von uns zu unserer Partnerschule in La Laguna.



Cristel



Jeremis



Emina



Luca

Quiero ser astronauta
viajar a la luna, conocer
el cielo



Enacary



Deybelin



en

nicaragua

Schon bald kam die Antwort aus Nicaragua. Nun galt es, eine ungewohnte Schrift zu entziffern und mit Hilfe von fünf spanisch-sprechenden Personen – darunter eine Schülerin der Klasse – den Inhalt zu übersetzen. Einige der nicaraguanischen Kinder möchten in ihrem Land leben und andere stellen sich vor auszuwandern. Viele wünschen sich ein Auto und die Familie ist – ohne Ausnahme – allen sehr wichtig, hier wie dort. Coiffeur oder Ärztin waren häufige Berufswünsche, aber auch andere wie Piloten, Restaurantbesitzerin, Fabrikarbeiter.

Dieser briefliche Austausch ist wertvoll und spannend, gerade weil er den Einsatz von allen Beteiligten erfordert. Er ist das Herz der Klassenpartnerschaft.

Karen Ochsner und Lea Baltensperger
2. und 3. Klasse, Schule Allmend, Bülach

Gut zu wissen

Das Schulmaterial in Nicaragua
kostet uns pro Jahr und Kind
rund 50 Franken.

Davon profitieren aktuell
540 Schülerinnen und Schüler
in sechs Schulen.

Im Sternenhaus wohnen und Polizist werden

Im ersten Briefkontakt haben sich die 2. Kindergartenkinder aus dem Rägeboge-Kindergarten aus Bubikon der Partnerschule in El Ocotillo vorgestellt. Hier ein Beispiel: Justicia ist ein fröhliches Mädchen mit Herkunft aus dem Land Kongo. Sie hat die Lieblingsfarbe violett. Ihre Familie besteht aus ihr, dem älteren Bruder Gracia (4. Klasse) und ihrer Mutter. Justicia spielt gerne das Biberspiel. Ihr Lieblingstier ist der Delfin und sie erzählt, dass sie gut aufräumen kann.

Beim Briefaustausch mit dem Thema «Wenn ich einmal gross bin» stellten die Kunterbunt-Kindergartenkinder Zeichnungen her. Alma hat ihr Traumhaus gezeichnet und gesagt: «Alle ihre Träume erfüllen sich». Louis möchte Polizist mit Hilfe von Robotern sein. Sofia hat ein Sternen- und Mondhaus gezeichnet und wünscht sich für ihre Zukunft zwei Kinder. In der Post von Nicaragua hat ein Junge sich als Arzt mit Robotern gezeichnet. Auch als Tierärztin oder Automechaniker wollen die Kinder in Nicaragua als Erwachsene arbeiten.

Mein Wunsch für die Zukunft des Klassenpartnerschaftsprojektes, bei dem ich nun seit 12 Jahren mitwirken darf: Es ist mir sehr wichtig, dass im Jahr 2050 immer noch die Begeisterung für dieses Herzensprojekt zu spüren ist und genügend Geld zur Verfügung steht. Dafür danke ich besonders allen Gönnerinnen und Gönnern.

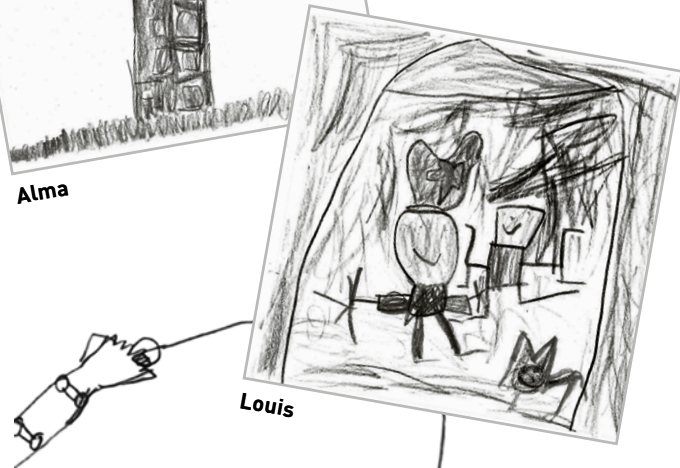
Yvonne Strickler
DaZ Kindergarten Rägeboge und Kunterbunt,
Bubikon



Sofia



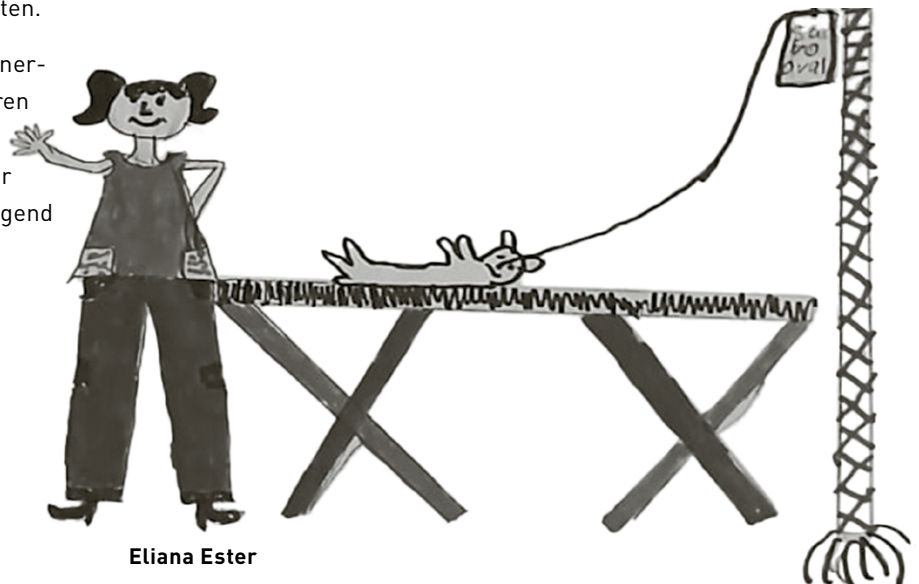
Alma



Louis



Teylor



Eliana Ester

Familie gründen und Welt bereisen

Das Thema «Wenn ich einmal gross bin» beschäftigt Schulkinder in Nicaragua wie in der Schweiz. Ob die Hoffnungen und Vorstellungen sich dabei treffen? Die Schweizer 9. Klässlerinnen und Klässler schreiben sehr häufig: Im Jahr 2050 werde ich ein Haus und Familie haben und die Welt bereisen. Anwältin und Unternehmer standen als Berufswunsch im Vordergrund.



Luisneylin



Javier

Die Kinder aus Los Cerrones nehmen die Nöte im eigenen Land sehr gut wahr und möchten entsprechende Berufe ergreifen: Arzt oder Tierärztin bei den Mädchen, Automechaniker oder Bauingenieur, Anwältin oder Minenarbeiter bei den Jungs.

Das neue Freifachangebot Spanisch an unserer Schule wurde regelrecht überrannt. Ich wünsche mir natürlich, dass damit bei den Jugendlichen auch der Bezug zu Lateinamerika gestärkt wird.

Daniel Schär

Oberstufe Wasseramt Ost Derendingen/Subingen



Klassenpartnerschaft Schweiz-Nicaragua
Debora Büchi, Stefan Kunz
Möttelstrasse 47, 8400 Winterthur
info@klassenpartnerschaft.ch
www.klassenpartnerschaft.ch

DaZ Kindergarten Bubikon
Yvonne Strickler

2. und 3. Klasse Primarschule Allmend Bülach
Karen Ochsner, Lea Baltensperger

3. Klasse Schule Wiesenstrasse Winterthur
Katja Vontobel

BPI Berufsfachschule gibb Bern
Annette Streit

Oberstufe Wasseramt Ost Derendingen/Subingen
Daniel Schär

5./6. Klasse Schule Seidenberg Muri bei Bern
Christine Wiedmer, Mirjam Keller

Herzlichen Dank für Ihre Spende
auf das PC 30-17528-7
oder per TWINT



40 Jahre Klassenpartnerschaft: save the date

Gestartet hat die Geschichte der Klassenpartnerschaft mit einem Austausch 1986 zwischen der Primarschule Tscharnnergut in Bern und der kleinen Landschule von Las Camaras im Norden Nicaraguas. Dank dem Einsatz von unermüdlichen Helferinnen und Helfern in all den Jahren sind heute mehrere Schulklassen in der Schweiz und verschiedene Landschulen in Nicaragua an dem kleinen, aber feinen Projekt beteiligt. Nach vier Jahrzehnten Klassenpartnerschaft ist es an der Zeit zu feiern.

Wir laden Sie herzlich ein, am 12. September 2026 nachmittags nach Bern zu kommen. Einladung folgt.



Mehr zum Projekt: www.klassenpartnerschaft.ch